hälfte, die ♀♀ dieser Arten haben eine Legeröhre, die kürzer als ihr Körper ist. C. *(Xiphidion) hastatus* ist außer den oben angeführten Unterschieden von der neuen Art durch die Subgenitalplatte des ♀ (wenig breiter als lang), die kaum ausgerandeten Schultern der Paranota und die schlankeren Cerci ♂ mit schwächerem, glattem Endzahn und größerem Basalzahn verschieden.

Anschrift des Verfassers:
Kurt Harz, 8031 Gröbenzell bei München, Hermann-Löns-Str. 15.

Eine neue europäische Stenus-Art: Stenus (Nestus) indifferens n. sp.

(Coleoptera, Staphylinidae)

45. Beitrag zur Kenntnis der Steninen

Von **Volker Puthz**

(Mit 2 Abbildungen)

In meinem 29. Beitrag (1966 b: 119) habe ich schon darauf hingewiesen, daß mir eine dritte Art aus der *nanus-simillimus-* Verwandtschaft bekannt geworden ist. Diese Art wird hier beschrieben:

Stenus (Nestus) indifferens n. sp.

Schwarz, mäßig glänzend, dicht und ziemlich fein punktiert, deutlich behaart. Fühler braunschwarz. An den Tastern das 1. Glied gelb, das 2., bis auf die schmale Basis, braun, das 3. braunschwarz. Beine rötlichbraun, Knie und Tarsengliedspitzen etwas dunkler. Oberlippe braunschwarz.

Länge: 2,0—2,5 mm.

♂-Holotypus: Albanien: Elbasan, Mader (coll. m.); 1♂, 1♀-Paratypen: Jugoslawien: „Bosnia", coll. Reitter (Museum Budapest); 1♂, 1♀-Paratypen: Griechenland: S. W. Epirus, Prevesa, Weirather (coll. Benick); 1♂, 1♀-Paratypen: Corfu (Senckenberg-Museum, SMF C 14169 und 14170); ♂-Paratypus: Türkei: Constantinople, Cameron (British Museum Natural History); ♂-Paratypus: Österreich: Wien: Reitter (Museum Budapest); ♂-Paratypus: Großgmain, lg.? (coll. m.); ♂-Paratypus: Deutschland: Regensburg, N. B. I. 1913, coll. Ihssen (Zoologisches Museum Berlin); 1♂, 1♀-Paratypen: Kattowitz, III, ex. coll. Wendeler (Zoologisches Museum Berlin).

Die neue Art zeigt keine auffälligen habituellen Unterschiede zu *nanus* und *simillimus* („*indifferens*"), lediglich die thorakalen Eindrücke scheinen etwas weniger flach zu sein. Sie läßt sich im übrigen von diesen Arten deutlich durch ihre Sexualcharaktere unterscheiden:

Männchen: 8. Sternit am Hinterrand stumpfwinklig ausgerandet, etwa wie bei *simillimus* (nicht flachrund wie bei *nanus*!). Der Aedoeagus (Abb. 1) zeigt prinzipiell den gleichen Aufbau wie die verwandten Arten, seine äußere Gestalt weicht jedoch deutlich von ihnen

ab (bei *nanus* und *simillimus* kann auch nicht von „zwei im Grundbau verschiedenen Peniskapseln" (Benick, 1949: 97) die Rede sein: man vergleiche nur ihre innere Struktur). Während bei *Stenus nanus* (Abb. 2) die Apikalpartie des Medianlobus (schon bei 40×) starke ventrolaterale Falten zeigt, die besonders bei aufgeklebten, nicht eingebetteten Aedoeagi als Erhabenheiten erscheinen, fehlen diese *Stenus indifferens* völlig. Bei *Stenus nanus* konvergieren die Falten zur Spitze des Medianlobus und lassen hier eine breite, völlig flache, strukturlose, membranöse Partie frei. Bei *Stenus indifferens* dagegen erscheint diese Partie etwas verdickt und durch mikroskopische Körnchen (erst bei etwa 500× deutlich) von der dahinterliegenden, flacheren Mediangrube abgesetzt. Aufgeklebte *indifferens*-Aedoeagi zeigen bei 40× Vergrößerung einen völlig flachen Aedoeagusapex. Neben diesen Unterschieden differieren beide Arten auch im Aedoeagusumriß (vgl. Abb.). Die Parameren des *indifferens* sind meist nur wenig länger als der Aedoeagusapex (bei den meisten untersuchten ♂♂ sind sie noch kürzer als beim abgebildeten Exemplar), bei *nanus* deutlich länger. Außerdem ist die Anordnung der größeren Chitinkörnchen, -risse und Seitenborsten verschieden. Der Innenkörper des Aedoeagus aller drei angeführten Arten unterscheidet sich lediglich im Sklerotisierungsgrad und der unterschiedlichen Größe des Ausstülpmechanismus.

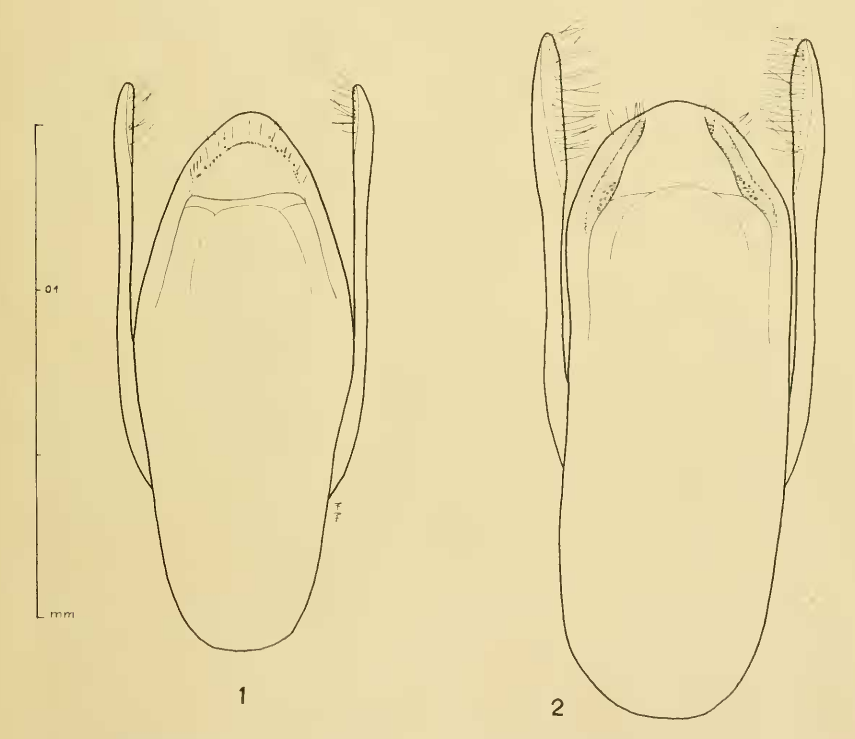


Abb. 1: *Stenus (Nestus) indifferens* n. sp. (Holotypus): Ventralansicht des Aedoeagus (ohne Innenkörper).

Abb. 2: *Stenus (Nestus) nanus* Stephens (Ahlenfalkenberg): Ventralansicht des Aedoeagus (ohne Innenkörper).

Stenus indifferens steht wegen seiner Aedoeagusbildung auch den Arten *pusillus* Stephens, *exiguus* Erichson, *franzianus* Puthz und *chobauti* L. Benick nahe, bei denen der Apikalteil des Aedoeagus ventromedian eine viel stärkere Anhäufung von mikroskopischen Körnchen zeigt (vgl. Abb. bei Puthz 1966 a). Von diesen Arten läßt er sich aber leicht sowohl durch seine sehr flachen Thoraxeindrücke als auch den Aedoeagus trennen. Von *simillimus* L. Benick (untersuchtes Material: 115 ♂♂) unterscheidet er sich durch nicht reduzierten Medianlobusapex (vgl. Abb. bei Benick, 1949) und von *nanus* Stephens (untersuchtes Material: 137 ♂♂) durch die in der Diagnose angeführten Merkmale. Die ♀♀ dieser Arten lassen sich bisher nicht trennen.

Auffällig erscheint mir, daß bei Regensburg neben vielen *nanus* sowohl 1 ♂ *simillimus* als auch 1 ♂ *indifferens* im gleichen Gesiebe vertreten waren. Man könnte vermuten, daß es sich bei der neuen Art lediglich um eine Modifikation des *nanus* handelt. Dagegen spricht aber meiner Ansicht nach

1. daß auch *simillimus* und *nanus* oft am gleichen Biotop zusammen angetroffen werden und
2. daß ich noch keine Übergangsstücke zwischen den drei Arten gefunden habe.

Auch ist bisher von Steninen kein Saisondimorphismus (wie z. B. besonders von Homopteren) bekannt, obwohl nach neuesten Mitteilungen viele europäische *Stenus*-Arten mehrere Generationen während eines Jahres ausbilden (vgl. Larsen).

Ich möchte mit der Beschreibung des *indifferens* das Augenmerk auf die drei genannten Arten lenken und andere Koleopterologen auffordern, ihr Material daraufhin durchzusehen und mir gegebenenfalls Mitteilung darüber zu machen. Falls sich *indifferens* doch als Modifikation erweisen sollte, würde damit unsere Kenntnis von der Variationsbreite des Aedoeagus wesentlich bereichert. Bisher ist mir nur von *Stenus morio* Gravenhorst eine starke Aedoeagusvariabilität bekannt.

Literatur

Benick, L., 1949: Über Stenus declaratus Er. und simillimus L. Bck. n. sp. — Kol. Z., 1: 95—103.

Larsen, E. B., 1959: Traek af Steninernes biologi. — Not. Ent., 39: 87 f.

— — 1963: Bidrag til Steninernes biologi (Col.). — Ent. Medd., 32: 37—39.

Puthz, V., 1966 a: Zwei neue Stenus (Nestus)-Arten aus Spanien (Coleoptera, Staphylinidae). 16. Beitrag zur Kenntnis der Steninen mit 6 Figuren. — Reichenbachia, 8: 39—44.

— — 1966 b: Nomenklatorisches und Faunistisches über mitteleuropäische Steninen (Coleoptera, Staphylinidae). 29. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Nachrbl. Bayer. Ent., 15: 117—123.

Anschrift des Verfassers:

Volker Puthz, 1 Berlin 19, Wundtstraße 19.